

Martin Spengler veröffentlicht drittes Buch

Autor stellt sein Werk im Sportheim Emersacker vor

Emersacker Der Emersackerer Martin Spengler stellt am Freitag, 25. September, um 20 Uhr im Sportheim des FC Emersacker sein drittes Büchlein vor. Nach seinem Erstlingswerk, das die Dorfgeschichten und die alten Emersackerer Originale beschreibt, wurde immer nach der nächsten Auflage gefragt. Nachdem Martin Spengler zwischen durch die Erkenntnisse und Erlebnisse seiner vielen Reisen zu einem zweiten Buch zusammengefasst hat, ist es nun wieder so weit. Er hat eine stattliche Anzahl von Geschichten und Gedichten zusammengestellt, die zu einem dritten Buch gebündelt wurden. Meistens sind es eigene Gedichte, aber auch Texte von unbekannten Urhebern, die Spengler von der bayerischen und Allgäuer Mundart in die mittelschwäbische Redensart mit dem unverwechselbaren Holzwinkel-Lokalkolorit übersetzt hat.

Sein erstes Buch hatte den Titel „Geschichten und Gedichte“ aus seinem Heimatort Emersacker. Das zweite Buch heißt „Reiseerinnerungen“, und das jetzt neu auf dem Markt kommende Buch hat den Titel „Ja gibt's denn des o“. Wer nicht zur Buchpräsentation kommen kann, kann es telefonisch unter 08272/6049 anfordern. (fk)



Sein drittes Büchlein präsentiert der Emersackerer Heimatdichter Martin Spengler. Foto: Konrad Friedrich

Wanderwege rund um Altenmünster

Natur Das Netz an Wegen rund um die Gemeinde ist eröffnet

VON JOSEF THIERGÄRTNER

Altenmünster-Eppishofen „Bewusster als beim Wandern können wir unsere Heimat und Umwelt kaum wahrnehmen und entdecken.“ Diesen Leitspruch stellte Dieter Erhard in den Mittelpunkt seiner Ausführungen bei der offiziellen Übergabe des Pavillons, der Startpunkt für drei neue Wanderrouten rund um Eppishofen ist. Der Förster und ehemalige Gemeinderat der Gemeinde Altenmünster gilt als Initiator und Ideengeber des Wanderwegenetzes, das Teil des Integrierten Ländlichen Entwicklungskonzeptes – kurz ILEK – der Holzwinkelgemeinden und Altenmünster ist. Seit 2014 arbeiten diese bei überregionalen Projekten und Maßnahmen in dem extra dafür gegründeten Verein Entwicklungsforum Holzwinkel und Altenmünster zusammen, um gemeinsam die Region voranzubringen und zu zeigen: Hier gibt es Freiraum zum Leben.

Auf drei unterschiedlich langen und bestens ausgeschilderten Touren erfährt der interessierte Wanderer „Altes“ und „Neues“ über die Besiedelung der schönen mittelschwäbischen Landschaft in diesem teritären Hügelland. Start und End-



Initiator Dieter Erhard (Zweiter von rechts) stellte gemeinsam mit ILEK-Managerin Simone Hummel (links) und Bürgermeister Florian Mair (Zweiter von links) das neue Wanderwegenetz vor. Der neue Pavillon erhielt von Dekan Thomas Pfeifferer (rechts) den kirchlichen Segen. Foto: Josef Thiergärtner

punkt der themenbezogenen Wanderwege ist an dem neu errichteten Pavillon beim Schützenheim Eppishofen. Hier kann sich der Wanderer eingehend informieren und entscheiden, ob er die kleine Runde Am Wallberg mit dem naturnahen Buchen-Hainsimsen-Wald wählt, oder zur Wallanlage Stuhlenberg mit dem herrlichen Ausblick begibt. Wer die mit circa sechs Kilometer längste Biotopverbund-Runde

wählt, lernt die Reize von Feuchtbiotopen kennen und hat an der ruhig gelegenen Tannenhütte Gelegenheit für eine ausgiebige Rast.

An allen Wegen stehen Informationsstafeln an exponierten Stellen, zahlreiche Bänkechen oder Brotzeitplätze laden dazu ein, einfach mal die Seele baumeln zu lassen und die Ruhe zu genießen.

ILEK-Managerin Simone Hummel, die bei der Ausgestaltung eng

mit Dieter Erhard und der Kommune zusammenarbeitete, zeigte sich deshalb erfreut, dass die Gemeinde Altenmünster die ersten regionalen Wanderwege in diesem interkommunalen Konzept umsetzt. Sie wünscht sich, dass die weiteren im Forum beteiligten Gemeinden, deren Bürgermeister ebenfalls der Feierlichkeit beiwohnten, diesem Beispiel folgen. „Das Ergebnis wäre ein strukturreiches und vielseitiges Netz von Wanderwegen, das uns mit unseren Nachbargemeinden in diesem einzigartigen und unvergleichlich schönen Landstrich verbindet“, blickte Dieter Erhard in die nahe Zukunft.

Für die meisten dieser gemeindlichen Wanderrouten soll der neu errichtete Pavillon als Ausgangs- und Informationspunkt dienen. Vor fünf Jahren schon erwarb die Gemeinde Altenmünster hierfür nahe dem Schützenheim in Eppishofen ein geeignetes Grundstück und trug mit der Rodung und anschließenden Neugestaltung zur Verschönerung des Ortseinganges bei. „Ein wahres Schmuckstück ist dabei durch ein Gemeinschaftswerk entstanden“, betonte Bürgermeister Florian Mair, der allen Beteiligten dieses Projektes seinen Dank aussprach.

Großen Respekt zollte er dabei der Zimmerei Johann Kraus für deren Handwerkskunst, die gemeinsam mit den Mitarbeitern des Bauhofes das achteckige Bauwerk errichtete. Das dazu benötigte Lärchen- und Douglasien-Holz stammt aus dem nahe gelegenen Staatswaldrevier und wurde von den Bayerischen Staatsforsten gespendet. Die Holzbearbeitungsfirma Federle aus Fuldenbach wiederum stellte Informationsstafeln, die an den bedeutenden Stellen der einzelnen Wegstrecken aufgestellt sind, zur Verfügung. Die Ausgestaltung dieser Tafeln sowie die Bereitstellung der im Pavillon liegenden Flyer oblag Webdesigner Michael Daum aus Emersacker.

Damit alle Wanderer, die diese schönen Wege nutzen, auch gesund wieder an diesen zentralen Punkt zurückkommen, spendete Dekan Thomas Pfeifferer den kirchlichen Segen. Ein zentraler Mittelpunkt solle dieser Pavillon sein und für ein geselliges Miteinander sorgen, wünschte er den vielen Besuchern, die schon am Nachmittag bei den von Dieter Erhard, Bürgermeister Florian Mair und Simone Hummel geführten Wanderungen vieles über die themenbezogenen Wege erfahren durften.

Neuer Kommandant muss gleich zum Einsatz

Feuerwehr Wenige Minuten nach Wahl rückt Christian Wörz in Emersacker aus

VON SIMONE KUCHENBAUR

Emersacker Der neu gewählte Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Emersacker, Christian Wörz, musste nicht lange auf seinen ersten Einsatz warten. Nur wenige Minuten nach der Wahl hieß es „Ausrücken“. Eine Ölspur in der Lauterbrunner Straße musste beseitigt werden. Der bisherige Komman-

dant Martin Bigelmaier hatte vor einigen Wochen sein Rücktrittsgesuch bei Bürgermeister Karl-Heinz Mengele eingereicht.

Bereits vor der Kommunalwahl im März hatte Bigelmaier mitgeteilt, dass er im Falle seiner Wahl zum Gemeinderat, das Amt des Kommandanten niederlegen wolle. Bigelmaier war acht Jahre lang Kommandant in Emersacker, zuvor war

er bereits sieben Jahre 2. Kommandant gewesen. Viele Einsätze habe er dabei geleitet. Herausstechen würden dabei die zahlreichen Hochwassereinsätze nach Starkregen. Auch der Brand im Schloss sei immer noch im Gedächtnis.

Bigelmaier bedankte sich für die jahrelange sehr gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde und in seinem Feuerwehrteam. Am beeindruck-

kendsten für ihn persönlich sei der große Hochwassereinsatz im Jahr 2013 gewesen.

Für das Amt des neuen Ersten Kommandanten stellte Mengele den langjährigen Atemschutz-Gruppenführer Christian Wörz vor. Bei einer Enthaltung und einer ungültigen Stimme wurde Wörz von den aktiven Feuerwehrleuten mit 31 gültigen Stimmen gewählt.



Der neue Erste Kommandant Christian Wörz. Foto: Simone Kuchenbauer

Müh' und Arbeit war Dein Leben, nie dachtest Du an Dich, nur für die Deinen sorgen war stets Deine erste Pflicht.

In unendlicher Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Helga Gumpinger
geb. Hauf
* 22. 9. 1938 in Regen (Bayerischer Wald)
† 10. 9. 2020 in Saulach

Wer Dich kannte, weiß was wir verloren haben. Du bist uns nur vorausgegangen.

In Liebe:
Dein **Sepp**
Deine Mädla **Helga** mit **Dieter, Petra** mit **Peter**
Dein Bua **Sepp**
Deine Enkel **Thomas, Daniel** mit **Vanessa, Michael, Josef, Max** mit **Johanna, Anna, Julia** mit **Flo, Sophia**
Deine Urenkel **Lana, Leon, Luka, Lino** und **Loya**
Deine Schwester **Heidi**
im Namen aller Verwandten und Angehörigen

Saulach, Gabelbachergreut, Margertshausen, Regen (Bayerischer Wald), Deggendorf, Heber Springs (USA)

Der Trauergottesdienst findet am Samstag, den 19. September 2020, um 10.30 Uhr in Oberschöneberg statt; anschließend Urnenbeisetzung.
Von Beileidsbezeugungen am Grab bitten wir **unbedingt** abzusehen.

*Es wird aussehen, als wäre ich tot, und das wird nicht wahr sein...
Und wenn du dich getröstet hast, wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.
Du wirst Lust haben, mit mir zu lachen.
Und du wirst manchmal dein Fenster öffnen, gerade so zum Vergnügen...
Und deine Freunde werden sehr erstaunt sein, wenn sie sehen, dass du den Himmel anblickst und lachst*
Antonie de Saint-Exupéry

Michael Engelniederhammer
* 6. 1. 1947 † 9. 9. 2020

Stettenhofen, den 15. September 2020

In stiller Trauer:
Maria Theresia
Martin und Julia
Birgit und Manuel mit Kilian

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis statt.

Schenken Sie Hoffnung

Damit auch an NCL erkrankte Kinder eine Chance haben!

NCL-Spendenkonto:
NCL-Stiftung - Kennwort: Hoffnung
IBAN: DE50 20050550 105923030
BIC: HASPDEHXXX
(Hamburger Sparkasse)

Die **Kinderdemenz NCL** ist eine seltene und bislang **tödliche Stoffwechselerkrankung**. Die gemeinnützige NCL-Stiftung setzt sich für die Erforschung und Bekämpfung dieser Krankheit ein.

NCL-Stiftung
National Contest for Life_NCL
Holtenauerwall 10
20355 Hamburg
Tel: 040-69 666 740
contact@ncl-stiftung.de

DZI
Spenden-Siegel

www.ncl-stiftung.de

Spuren im Sand verwehen, Spuren im Herzen bleiben.

In der Hoffnung auf ein Wiedersehen nehmen wir Abschied von

Johann Zingler
Schreinermeister
* 11. 12. 1937 † 12. 9. 2020

Emersacker, den 15. September 2020

In stiller Trauer:
Marion Zingler, Ehefrau
Leonore Dörner, Schwester, mit Familie im Namen aller Angehörigen

Der Trauergottesdienst mit anschließender Beerdigung findet am Donnerstag, den 17. September 2020, um 14 Uhr in der Stadtpfarrkirche St. Martin in Wertingen statt.

Das Wunder der Liebe: Sie hört niemals auf, weil Gott sie unaufhörlich erneuert.

Josef Schnitzler
Schreinermeister
* 24.07.1935 † 06.09.2020

Grünenbaindt, 15.09.2020

In liebevoller Erinnerung:
Deine Frau **Sophie**
Marlies mit Familie **Peter** mit Familie
Bernd mit Familie **Alfred** mit Familie

Der Trauergottesdienst findet am Freitag, den 18. September 2020 um 14.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Simpert in Dinkelscherben statt mit anschließender Urnenbeisetzung auf dem Friedhof in Grünenbaindt.
Anstatt Beileidsbekundungen am Grab, bitten wir um ein stilles Gebet.

TOTENTAFEL

Wertingen: Hans Bürkner, 74 Jahre
Rischgau: Ida Kraus, geb. Steining, 78 Jahre

Alle Traueranzeigen und weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.augsburger-allgemeine.de/trauer

Baumarkt

Bauen/Renovieren/Sanieren

Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergoruch?

Kellerabdichtung · Sperr- u. Sanierputze · schnell · dauerhaft · preiswert
Wohnklimaplatten gegen Schimmel und Kondensfeuchte
VEINAL®-Kundenservice · E-Mail: BAUCHEMIE@veinal.de
kostenloses Info-Telefon 0800/8346250
Fordern Sie unsere kostenlose Info-Mappe an! www.veinal.de

Danke, dass Sie helfen.

Die Kartei der Not ist das Hilfswerk der Mediengruppe Pressedruck und des Allgäuer Zeitungsverlags und hilft ohne Abzug von Verwaltungskosten Menschen in unserer Region, die unverschuldet in Not geraten sind.

Spendenkonto:
Stadtparkasse Augsburg, AUGSDE77XXX
IBAN: DE97 7205 0000 0000 0020 30
Kreissparkasse Augsburg, BYLADEMI1AUG
IBAN: DE54 7205 0101 0000 0070 70
Sparkasse Kempten/Allgäu, BYLADEMI1ALG
IBAN: DE33 7335 0000 0000 0044 40
Sparda-Bank Augsburg, GENODEF1S03
IBAN: DE42 7209 0500 0000 5555 55

Stiftung Kartei der Not
Curt-Frenzel-Straße 2 | 86167 Augsburg
E-Mail: info@karteidernot.de
www.karteidernot.de
www.facebook.com/karteidernot

KARTEI DER NOT
jeweils gültig